Ergebnis-Protokoll der 1. Sitzung des Ortsbeirates Laubach am Freitag, 6. Mai 2016, 19.30 Uhr, Alt-Laubach

anwesende Mitglieder:

Kircher, Haas, Fehrentz, Gülcere, Pülm, Roßbach, Nagorr, Oßwald

entschuldigt:

Ruppel

Gäste:

Erster Stadtrat Teubner-Damster, ausgeschiedene Mitglieder Karaman und Poth, Meersmann

1.) Begrüßung / Eröffnung

OV Kircher eröffnet die Sitzung und begrüßt 8 von 9 gewählten Mitgliedern. Herr Ruppel ist entschuldigt.

2.) Feststellung des an Jahren ältesten Mitglieds und Übernahme der Sitzungsleitung

Das an Jahren älteste Mitglied ist Günter Haas. Er übernimmt die Sitzungsleitung.

3.) Dank an die ausgeschiedenen Mitglieder

Haas verabschiedet die ausgeschiedenen Mitglieder Hüssein Karaman, Dietmar Poth, Volker Schwab (n.anwesend), Inge Raschke (n. anwesend) und bedankt sich für die sehr harmonische Zusammenarbeit.

4.) Wahl des Ortsvorstehers

Vorgeschlagen wird Günter Haas. Er wird bei 7 Ja-Stimmen und Enthaltung des Betroffenen gewählt. Er erklärt, die Wahl anzunehmen. In einer persönlichen Erklärung dankt er für das Vertrauen. An Schwerpunktthemen nennt aus seiner Sicht u.a. die weitere Gestaltung des Friedhofs, die Bemühungen des Gewerbevereins um die Marktplatzneugestaltung unter Einbindung des Seniorenbeirats und die Reduzierung des Lärms im öffentlichen Raum. Erster Stadtrat Teubner-Damster gratuliert dem neuen Ortsvorsteher und überreicht einen Blumenstrauß.

5.) Wahl des Stellvertreters

Vorgeschlagen wird Helmut Kircher. Er wird mit 7 Ja-Stimmen und Enthaltung des Betroffenen gewählt. Er erklärt, die Wahl anzunehmen.

6./7.) Wahl des Schriftführers und Stellvertreters

Beide Punkte werden vertagt. Dirk Oßwald erklärt sich bereit, für die nächsten 2-3 Sitzungen zu protokollieren. Danach sollte ein Team aus 2-3 Personen bereit sein, die Position gemeinsam zu übernehmen oder es müsste rotierend protokolliert werden.

8.) Mitteilungen

- Teubner-Damster berichtet über die aktuell angelaufenen Förderprogramme Klimaschutzkonzept und IKEK (Dorferneuerung), die beide Möglichkeiten für private und öffentliche Förderung ermöglichen.
- Haas berichtet über die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung. Leider konnten Unterlagen zur Vorbereitung dieses Mal nicht mitversendet werden, deshalb nimmt der OB alle Punkte nur zur Kenntnis, teils mit folgenden Beiträgen, die den Fachausschüssen vorgelegt werden sollen:
 - KIP-Programm: Fehrentz äußert grundlegende Bedenken gegen den Radwegbau aufgrund der Bewaldung und Witterung (höherer Niederschlag) und den dadurch erwartbaren höheren Wartungsaufwand. Roßbach plädiert für den weiteren Ausbau und eine bessere Beschilderung ab Helle sowie eine Verbreiterung des Weges hinter der Grundschule im Zuge des Weiterbaus.
 - Wegeeinzug Dörrenbergweg: Der Ortsbeirat bittet um Klärung, wie künftig der öffentliche Zuweg an die Baugrundstücke, die von privat erschlossen und verkauft werden sollen, sichergestellt werden soll, wenn der öffentliche Zuweg jetzt an privat verkauft und entwidmet wird.
 - B-Plan Schottener Straße: Fehrentz kritisiert grundsätzlich die Auswahl des Areals.
 - Verkehrsführung Innenstadt: Da der Ortsbeirat für die heutige Sitzung den Punkt nicht fristgerecht auf die Tagesordnung nehmen und Unterlagen versenden konnte, wird der HFB-Ausschuss gebeten, die Beratung und Meinungsbildung zu vertagen. Die örtliche Verkehrsbehörde wird gebeten, ebenfalls mit einer Umsetzung zu warten. Der Ortsbeirat vereinbart, das Thema zum Schwerpunkt seiner Beratung in der nächsten Sitzung am 22.6. zu machen. Um 18:30 Uhr soll dazu eine Ortsbegehung anberaumt werden. Dazu soll der Gewerbeverein die Konzeption mit einem Vertreter der städtischen Verkehrsbehörde erläutern. Der Seniorenbeirat bzw. dessen Vorstand soll wegen des Themas Barrierefreiheit eingeladen werden. (Hinweis: Im Nachgang der Sitzung wurde angeregt, einen externen Verkehrsexperten hinzuzuziehen, z.B. den Gießener FH-Professor Fischer-Schlemm. Dies wird versucht.)

- Haas erwähnt die zu kritisierende Ampelanlage bzw. deren Schaltung. Im nächsten Schritt soll Mitte Juni die Ampel an der Hungener Straße "schlafend" gelegt werden. Man hofft auf komplette Umschaltung auf "schlafend" in den kommenden Monaten.

9) Anfragen

- Anhand des Entwurfs des Sitzungsplans der Stadt werden folgende OB-Termine für 2016 festgelegt. Sie stehen unter Vorbehalt, dass der Ältestenrat am Montag dem Entwurf so zustimmt:
 - Mi., 22.6., 19:30 Uhr
 - FR., 2.9., 19.30 Uhr
 - Mi., 16.11., 19.30 Uhr

Als Tagungsort wird festgehalten, dass wie bisher die Gastronomie als Tagungsort ausgewählt wird. Welches Lokal genutzt werden soll, wird von Sitzung zu Sitzung entschieden.

- Die Einladungen sollen auch künftig per Email erfolgen. Die Adressen werden ausgetauscht. Es sollen künftig auch alle Stadtverordneten und Stadträte aus der Kernstadt in den Verteiler für Einladungen und Protokolle genommen werden, um das Interesse an der Arbeit und das Weitertragen der Inhalte in die städtischen Gremien zu fördern.
- Folgende Punkte sollen künftig wiederkehrend auf der Tagesordnung stehen:
 - Vorbereitung der die Kernstadt betreffenden Tagesordnungspunkte der Stadtverordnetensitzung
 - Anträge an Magistrat und Stavo
 - unerledigte Punkte / Anträge / Anfragen aus früheren Sitzungen
- Gewerbebeschilderung: Haas fragt nach dem weiteren Ausbau der Hinweisbeschilderung von Stadt und Gewerbeverein. Roßbach erläutert, dass ein Teil der Schilderbäume bereits voll sein. Haas fragt, weshalb ein Teil der früheren Schilder noch nicht zurückgebaut sei, was im Zuge der Aufstellung des neuen Systems komplett erfolgen sollte. Roßbach verweist darauf, dass der Rückbau im Innenstadtbereich Aufgabe der Stadt ist. Die Verwaltung wird gebeten, alle alten Hinweis-Schilder abzubauen.

Haas schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

Dirk Oßwald
Protokollführer